

## **Berufsattest EBA Gesundheit und Soziales**

Die Vorstände der OdASanté und SAVOIRSOCIAL haben an ihren Sitzungen vom 25.2. und 26.2.2009 das Positionspapier und die Planung des Projekts zur Erarbeitung einer Bildungsverordnung für die Grundbildung "zur Praktikerin/zum Praktiker Gesundheit und Betreuung EBA" verabschiedet und die Mitglieder der Reformkommission gewählt.

### **Ziel**

Die beiden Dach-OdA SAVOIRSOCIAL und OdASanté entwickeln einen Gesundheits- und Betreuungsberuf auf Stufe Eidg. Berufsattest EBA und führen diesen ein. Sie haben hierzu umfangreiche Vorarbeiten zur Abklärung dieser Ausbildung geleistet. In einer vertieften Analyse wurden die nötigen Grundlagen erarbeitet, um einen fundierten Entscheid über die Einführung einer Attestausbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales zu ermöglichen. Dabei wurden insbesondere auch die Auswirkungen dieses Entscheides auf die Versorgungssicherheit (in ihren quantitativen und qualitativen Aspekten) aufgezeigt. Die Resultate dieser Abklärungen wurden in einem umfangreichen Bericht zusammengefasst und zur Anhörung vorgelegt.

Auf Basis dieser Ergebnisse wird der Antrag auf die Erteilung eines Vor-Tickets eingereicht. Ziel der Arbeiten ist es, ab Sommer 2012 die Attestausbildung zum Praktiker/zur Praktikerin Gesundheit und Betreuung EBA auf der Basis einer regulären Bildungsverordnung in einer gesamtschweizerisch einheitlichen Form anbieten zu können.

Im Reformprozess wird die Ausbildung zur Praktikerin/zum Praktiker Gesundheit und Betreuung EBA entwickelt. Sie umfasst den Gesundheits- und den Sozialbereich ohne familienergänzende Kinderbetreuung.

### **Projekt "Abklärung einer Attestausbildung Gesundheit und Soziales (G&S)**

Im Auftrag der Vorstände der beiden Dach-OdA Gesundheit und Soziales sind mit einer vertieften Analyse die nötigen Grundlagen erarbeitet worden, um einen fundierten Entscheid über die Einführung einer Attestausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales zu ermöglichen. Von besonderem Interesse waren die Auswirkungen dieses Entscheides auf die Versorgungssicherheit (in ihren quantitativen und qualitativen Aspekten). Die Abklärung umfasste namentlich die folgenden Punkte:

- Das Berufsbild
- Das Kompetenzprofil
- Die versorgungspolitischen Perspektiven
- Die arbeitsmarktlichen Perspektiven
- Die Zielgruppen für die Attest-Ausbildung
- Den Ausbildungsmarkt

Mit der Durchführung der Abklärungen wurde eine Steuergruppe beauftragt. Diese hat die Funktion eines Fachgremiums, welches Grundlagen für die Vorstände der beiden OdAs für die Entscheidung über die Einführung einer Attestausbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales erarbeitet.

Die Steuergruppe hat den Bericht "Abklärung einer Attestausbildung Gesundheit und Soziales" erarbeitet. Am 21. November 2007 fand eine Informationsveranstaltung zum Start der Anhörung "Abklärung einer Attestausbildung Gesundheit und Soziales" in Bern statt. Von November 2007 bis Januar 2008 unterbreiteten die OdASanté und die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales ihren Mitgliederverbänden und den kantonalen/regionalen OdA den Bericht zur Anhörung.

Auf der Basis dieser Arbeiten und der Ergebnisse der Anhörungen haben sich die Vorstände der beiden Dach-OdA im April 2008 für die Einführung einer Attestausbildung Gesundheit-Soziales entschieden. Der Antrag auf ein Vorticket wird 2009 beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie eingereicht.